



Kanton Bern  
Canton de Berne

Denkmalpflege  
Monuments historiques



DENKMALPFLEGE  
AUF EINEN BLICK

## Einleitung

**Die Denkmalpflege des Kantons Bern hat den Auftrag, historische und zeitgenössische Baukultur zu sichern und an die nächsten Generationen weiterzugeben. Ihre Hauptaufgabe ist es, Baudenkmäler in ihrer originalen Substanz zu erhalten und weiter zu entwickeln, sie auch in Zukunft weiter nutzbar zu machen und ihre besonderen Werte und Qualitäten zu vermitteln.**



Mit ihrer Arbeit leistet die Denkmalpflege einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Identität und Vielfalt im Kanton Bern. Sie ist Dienstleisterin und Partnerin für alle, die sich mit dem Umbau oder der Restaurierung eines Baudenkmals befassen. Zentrales Anliegen der Denkmalpflege ist es, Baudenkmäler möglichst authentisch zu erhalten und gemeinsam mit den Bauherrschaften und Bauschaffenden an die Bedürfnisse der Gegenwart anzupassen. Die Weiternutzung eines Baudenkmals ist zugleich sein bester Schutz. Als Grundlage für ihre Beratungstätigkeit erforscht und dokumentiert die Fachstelle das gebaute Erbe.

## BERATUNG

### Bauberatung

Historische Häuser sind in der Regel einzigartige Bauten. Wie ein Oldtimer benötigt ein altes Haus besondere Pflege, neue und massgeschneiderte Lösungen sind gefordert. Dafür setzen sich die Bauberaterinnen und Bauberater der Denkmalpflege ein. Modernisierung und Erhalt der Bausubstanz sind nicht nur vereinbar, sondern bringen aussergewöhnliche Wohnqualität hervor. Aufgabe der Denkmalpflege ist es, im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens auf die bedeutsame Bausubstanz eines Baudenkmals hinzuweisen. Es empfiehlt sich, die Fachstelle dafür frühzeitig zu kontaktieren.

### Finanzhilfe

Die Erhaltung und Pflege von Baudenkmalern liegt im öffentlichen Interesse. Unterstützungsbeiträge gelten deshalb wesentliche werterhaltende Leistungen ab. Die Denkmalpflege koordiniert die Beiträge der öffentlichen Hand an die Restaurierung von Baudenkmalern.



Als wir mit einer Farbpalette von Gelb- und Grüntönen kamen,

WEITERE VIDEOS

**Kultur bewohnt** In den Video-Porträts des Amtes für Kultur erzählen Bewohnerinnen und Bewohner von der Restaurierung ihres Hauses.  
[www.be.ch/denkmalpflege](http://www.be.ch/denkmalpflege) > Aktuelles

## Bauteillager

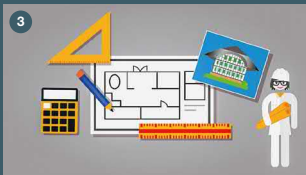
Die Fachstelle betreibt in Münchenbuchsee ein Lager für historische Bauteile. Im Zusammenhang mit Restaurierungen von Baudenkmalern stehen den Bauberatenden Baumaterialien und Ausstattungsteile zur Verfügung.

## Ortsbildpflege

Unsere Dorf- und Stadtbilder befinden sich im Wandel. Die Denkmalpflege berät Gemeinden und Raumplaner bei anstehenden baulichen Veränderungen, die sich auf ein Ortsbild auswirken. Dabei kann es sich um eine einfache Aussenwerbung, um Um- oder Neubauten in Ortsbildschutzgebieten, grossflächige Einzonungen bis hin zum Neubau von Siedlungen handeln. Architektonisch überzeugende Lösungen sind in jedem Fall gefragt. Das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder in der Schweiz ISOS dient bei der Entwicklung unserer Dörfer und Städte als Grundlage. Es würdigt und dokumentiert Ortsbilder von nationaler und regionaler Bedeutung.



# Die Denkmalpflege im Baubewilligungsprozess



**1** Familie Berner plant den Umbau ihres eigenen Hauses. Sie beauftragt eine Architektin, das Bauvorhaben zu realisieren.

**2** Da ihr Haus im Bauinventar des Kantons Bern als K-Objekt erfasst ist, nimmt Familie Berner Kontakt mit der Denkmalpflege auf.

**3** Die Architektin erstellt das Bauprojekt mit allen Unterlagen, die für die Eingabe des Baugesuchs erforderlich sind.

**4** Im Auftrag der Familie Berner reicht die Architektin das Baugesuch mit allen erforderlichen Dokumenten bei der Gemeinde ein.



**5** Die Gemeinde prüft das Baugesuch und leitet dieses falls notwendig an weitere Amts- und Fachstellen weiter. Die Denkmalpflege erstellt einen Fachbericht.

**6** Die Gemeinde bewilligt das Baugesuch. Die Bauarbeiten beginnen.

**7** Die Denkmalpflege berät die Familie Berner und die Architektin während der Bauarbeiten. Für denkmalpflegerische Massnahmen können finanzielle Beiträge ausbezahlt werden.

**8** Das Bauprojekt wird fertiggestellt und durch die Gemeinde abgenommen. Familie Berner zieht in ihr umgebautes Haus ein.

## BAUINVENTAR

### Gesamtschau des historischen Baubestandes

Die Baudenkmäler des Kantons Bern sind in einem Inventar erfasst, beschrieben und bewertet. Das Inventar ist eine fundierte Grundlage für die Beratungstätigkeit der Denkmalpflege. Die Daten des Bauinventars stehen der Öffentlichkeit online oder per Smartphone-Applikation zur Verfügung.

Das Bauinventar widerspiegelt die regional unterschiedlichen Bautypen und -traditionen. Das Spektrum reicht vom Bauernhaus bis zur städtischen Grossüberbauung, vom gewerblichen Kleinbau bis zum Industriekomplex und von der Arbeitersiedlung bis zum Schloss. Dokumentiert sind nicht nur Bauten von überdurchschnittlicher architektonischer Qualität, sondern auch die einfache, aber sozialgeschichtlich bedeutsame Alltagsarchitektur, welche die heutigen Siedlungsbilder prägt.



#### Bauinventar online und denkmappBE

Im Internet oder per Smartphone-Applikation ermöglichen es einfache Suchfunktionen, unsere Baukultur zu entdecken. Bauinventar online: [www.be.ch/denkmalpflege](http://www.be.ch/denkmalpflege), kostenlose App: *denkmappBE*







## Revision des Bauinventars

In der Junisession 2016 beschloss der Grosse Rat, eine Obergrenze an Inventarobjekten von 7 % im Baugesetz zu verankern. Etappenweise legte die Denkmalpflege innerhalb von fünf Jahren fest, welche Baugruppen und Inventarobjekte aus dem Bauinventar entlassen werden sollten. Gleichzeitig bereitete sie die rechtliche Umsetzung des Bauinventars vor.

Über den ganzen Kanton gesehen wurden inzwischen rund 25 % der Baugruppen ersatzlos aufgelöst. Ende 2020 schloss die Denkmalpflege auch die Überprüfung der rund 25 000 erhaltenswerten Inventarobjekte im Kanton Bern ab. Rund 11 000 Objekte sind für die Entlassung aus dem Inventar vorgesehen, womit die Vorgabe des revidierten Baugesetzes erfüllt wird. Die rechtliche Umsetzung der Ergebnisse soll bis 2023 abgeschlossen sein. Bis dahin bleiben die aktuell geltenden Bauinventare in Kraft.

### Newsletter «Bauinventar 2020» abonnieren

Der Newsletter mit den aktuellen Informationen zur Revision des Inventars erscheint nach Bedarf und kann im Internet abonniert werden.

[www.be.ch/newsletter-bi](http://www.be.ch/newsletter-bi)

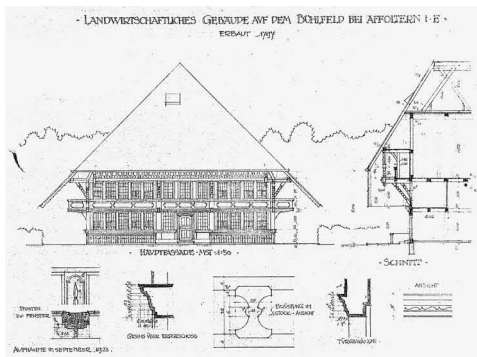
## DOKUMENTATION UND FORSCHUNG

### Baudokumentation

Die Baudokumentation der Denkmalpflege umfasst die Bauanalyse sowie die fotografische und zeichnerische Dokumentation. Ausserdem bieten wissenschaftliche Recherchen in Archiven und in der Fachliteratur zusätzliche Informationen zur Geschichte von Baudenkmalern. Mit all diesen Massnahmen können vertiefte Erkenntnisse zu Bauten und ihrem historischen Umfeld sowie zur Besitzergeschichte gewonnen werden.

### Archiv

Oftmals ist es nur mit Hilfe historischer Pläne oder Fotografien, mit Akten aus Archiven oder mit dem Studium von Fachliteratur möglich, die Baugeschichte eines Objektes nachzuzeichnen und weiterzuentwickeln. Das umfangreiche Plan- und Bildarchiv der Denkmalpflege wird durch aktuelle und historische Pläne und Fotografien stetig erweitert. Das Archiv steht der Öffentlichkeit auf Anmeldung zur Verfügung.



### Forschung

Das Forschungsteam erarbeitet die Berner Bände der nationalen Reihenwerke «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» und «Die Bauern-





häuser des Kantons Bern». Die Reihen bilden eine Voraussetzung für die weitere Erforschung der Denkmäler sowie für deren Pflege und Erhaltung.

Zum Kanton Bern sind bisher zehn Kunstdenkmälerbände erschienen. Die neuesten Bände von 2018 präsentieren die ehemaligen Amtsbezirke Aarberg und Wangen.

Die Reihe «Die Bauernhäuser des Kantons Bern» ist vollständig und umfasst die Bände «Das Berner Oberland», «Das höhere Berner Mittelland», «Das tiefere Berner Mittelland» sowie die beiden Teilbände zum Seeland und zum Berner Jura.



Die Bände der beiden Reihen sind im Buchhandel oder in den Webshops der Verlage erhältlich. [www.be.ch/denkmalpflege](http://www.be.ch/denkmalpflege) > Publikationen

## BAUKULTUR ENTDECKEN

### Baukultur aktiv

Mit «Baukultur aktiv» bietet die Denkmalpflege Unterrichtsmaterialien für die Volksschulstufe an. Sie ergänzen das Vermittlungsangebot von Kulturschaffenden, Kulturpflegenden und Kulturinstitutionen und fördern das Verständnis für den öffentlichen Raum, die Baukultur und die Denkmalpflege. Die Schülerinnen und Schüler entdecken, dass ein Baudenkmal nicht zwingend ein altes, verstaubtes Gebäude sein muss und werden sensibilisiert für den Wert unseres kulturellen Erbes.

### Fachwerk

Im Magazin «Fachwerk» berichtet die Denkmalpflege über aktuelle Restaurierungen, Themen, Entdeckungen, Überraschungen und Enttäuschungen. Das «Fachwerk» erscheint jährlich. Die Denkmalpflege kommt damit ihrer gesetzlich verankerten Berichterstattungspflicht nach und vermittelt spannende Informationen zu Baudenkmalern. Die Berichterstattung ist gleichzeitig ein wichtiges Mittel zum Dialog mit der Öffentlichkeit und mit den Partnern und Bauherrschaften.



#### Internet-Plattform für Unterrichtsmaterialien und Publikationen

Alle Reportagen zum Denkmalpflegepreis, die Ausgaben des «Fachwerk» und die Unterrichtsmaterialien «Baukultur aktiv» sind im Internet zu finden: [www.be.ch/fachwerk](http://www.be.ch/fachwerk). Die gedruckte Ausgabe des Fachwerks kann auch bestellt werden: [denkmalpflege@be.ch](mailto:denkmalpflege@be.ch).



### **Denkmalpflegepreis**

Jährlich zeichnet die Denkmalpflege des Kantons Bern mit ihrem Anerkennungspreis eine Bauherrschaft aus, die in Zusammenarbeit mit der Fachstelle ein – auf den ersten Blick – unspektakuläres Baudenkmal sorgfältig restauriert und weiterentwickelt hat. Der Denkmalpflegepreis würdigt sowohl den respektvollen Umgang mit dem Baudenkmal als auch innovative Lösungen. 2019 feierte der Denkmalpflegepreis bereits sein zehnjähriges Jubiläum.

### **Führungen**

Die Öffentlichkeit erhält während des ganzen Jahres Gelegenheit, aktuelle Baudenkmäler zu besichtigen. Im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals sind jeweils am zweiten Wochenende im September in der ganzen Schweiz Interessierte zu Führungen, Exkursionen und weiteren Veranstaltungen eingeladen. Mit dem Führungszyklus «Ortstermin Fachwerk» präsentiert die Denkmalpflege zudem gemeinsam mit Eigentümerinnen und Eigentümern, Architekten und Architektinnen oder anderen Fachleuten von Juni bis November eine vielfältige Reihe von Besichtigungen.

Bildnachweis: Titelbild – Villa von 1877 in Koppigen: Dominique Plüss. Einleitung – Bauernhaus Renan, Envers des Convers: Jacques Bélat; Beratung – Videoporträt «Kultur bewohnt», Corgémet: Amt für Kultur des Kantons Bern; Bauteillager Münchenbuchsee: Adrian Moser; Ortsbild Twann: Beat Schertenleib. Bauinventar – Reformierte Kirche Münsingen: Beat Schertenleib; BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum Lyss: Christian Helmle. Dokumentation und Forschung – Plan Bauernhaus, Affoltern: Planarchiv Denkmalpflege des Kantons Bern; Postkarte Chalet Diana, Interlaken: Privatsammlung. Baukultur entdecken – Schloss Oberdiessbach: Beat Schertenleib.

Layout: Anne Sulzer Grafik Bern

© Denkmalpflege des Kantons Bern 9/2021

Bildungs- und Kulturdirektion  
Amt für Kultur  
Denkmalpflege

Schwarztorstrasse 31  
Postfach  
3001 Bern  
+41 31 633 40 30  
denkmalpflege@be.ch

[www.be.ch/denkmalpflege](http://www.be.ch/denkmalpflege)